

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

NUR B.A.F.E.
1,50 € 1,60 €



Erste Proben in Oslo: Lena hat starke Konkurrenz

Auch andere Länder schicken Kesse, junge Sängerinnen zum Eurovision Song Contest, die Lena gefährlich werden könnten. Seite B 10



Provinzial bietet als erster Versicherer nun Strom an

Ein Test startet in diesen Tagen in unserer Region. Allerdings können nur Kunden des Versicherungsriesen die neuen Verträge bekommen. Seite B 8

Nur wenige Zivis wollen ihren Dienst freiwillig verlängern

Schon jetzt ist in NRW nur jeder zweite Zivildienstplatz besetzt. Ab 1. Juli müssen junge Männer wie Jan-Philipp Reintjes nur sechs Monate Dienst leisten. Seite A 3



→ LOKALES

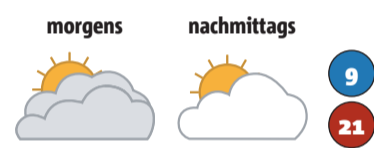
Brandstiftung? Fünf Autos ausgebrannt



DÜSSELDORF In der Nähe des Flughafen-Fernbahnhofs sind in der Nacht zu gestern drei Autos ausgebrannt, an zwei weiteren entstand Totalschaden durch Feuer. Möglich, dass die – meist auswärtigen – Besitzer ihre Wagen dort abgestellt hatten, um die Parkgebühren in einem der Flughafenparkhäuser zu sparen. Die Kripo prüft nun, ob die Fahrzeuge mutwillig in Brand gesetzt worden sind.

LOKALES SEITE D 1

WETTER



Heute Nach anfänglich wechselnder Bewölkung am Nachmittag heiter.

ZITAT

„Die größten Apokalyptiker sind bestens gelaunt, werden alle neunzig, sitzen im Garten, trinken Tee.“

Harald Schmidt

→ LINKS AUSSEN

Früher wurde im Operationsaal ja einfach durchgezählt. Doch in Zukunft soll ein Funkchip verhindern, dass OP-Tücher im Körper vergessen werden. Die winzigen Melder senden Signale aus, die von einem Lesegerät registriert und an einen Computer weitergeleitet werden. Bald wird es also bestimmt den Beruf des OP-Navigators geben, der nichts anderes tut, als die Bewegung von Tüchern im Raum zu verfolgen. Der kann vermisste Lappen dann orten. Oder man stellt das Programm im Internet zur Verfügung. Wenn ein Patient nach der Operation an Völlgefühl leidet, kann er im eigenen PC nachgucken, wo das Tuch in ihm steckt.

dok

→ LOTTO

12 13 19 39 43 49
Zusatzzahl: 31 Superzahl: 9
Spiel 77: 7305081 Super 6: 094160
Ohne Gewähr

www.rp-online.de

RHEINISCHE POST
7 Tage lang gezielt zappen.
Das TV Magazin. Am Freitag in Ihrer Zeitung.

RP-KONTAKT
Anzeigenannahme
0180 2 11 50 50* / Mo. bis Fr. 8-18 Uhr
Leserservice
0180 2 00 20 30* / Mo. bis Fr. 6.30-18, Sa. 6.30-12 Uhr
*6 Ct./Anruf a. d. Netz der DTAG, Mobilfunkhöchstpr. 42 Ct./Min



Obdachloser zu Tode gehetzt

In Kamp-Lintfort wurde ein 51-Jähriger getötet, der seit drei Monaten in einem Auto lebte. Die Mordkommission hat eine Gruppe von Jugendlichen als Täter im Visier, die das Opfer schon früher bedroht hatten.

VON C. SCHWERDTFEGER, C. SCHROEDER UND G. VOOGT

KAMP-LINTFORT Eine Gewalttat erschüttert die niederrheinische Kleinstadt Kamp-Lintfort. Ein sehbehinderter Obdachloser (51) ist in der Nacht zu Pfingstsonntag auf einem öffentlichen Parkplatz vermutlich von Jugendlichen brutal getötet worden. Anwohner fanden die Leiche von Klaus B. um kurz nach zwei Uhr in einer großen Blutlache auf dem Parkplatz des Spaßbades Pappelsee. Der Tote habe schwere Kopfverletzungen aufgewiesen, an denen er auch gestorben sei, teilte gestern die zuständige Mordkommission aus Duisburg mit. Das habe die Obduktion des Leichnams am Sonntag ergeben.

Die genauen Hintergründe der Bluttat waren auch gestern noch nicht bekannt. Die Spurensicherung der Polizei hat das Geschehen nachgezeichnet. Demnach haben die Täter ihr wehrloses Opfer wohl erst mit einem Auto quer über den Parkplatz gehetzt, bevor sie es mit Tritten und Schlägen töteten. Die Spuren auf dem Asphalt sprechen dafür, dass der Wagen mehrfach stark beschleunigt und abgebremst wurde. Dass Klaus B. den Corsa selbst gesteuert hat, glauben die Ermittler nicht: „Wegen eines Augenleidens konnte er gar nicht Auto fahren“, so Arnd Rother, Leiter der Mordkommission.

Die Umgebung des Parkplatzes wird nach Angaben der Polizei regelmäßig von Gruppen aufgesucht, die dort feiern oder grillen. Vor etwa zwei Monaten wurde Klaus B. auf dem Parkplatz schon einmal



Tatort-Markierungen auf dem Parkplatz in Kamp-Lintfort.

FOTO: KRESS



Dieses Passfoto des Opfers Klaus B. veröffentlichte die Polizei. FOTOS: POLIZEI



Das Auto des Opfers. Die Täter stahlen die Original-Nummernschilder.



Spurensuche in den Grünanlagen vor dem Spaßbad Pappelsee.

FOTO: KRESS

von Jugendlichen bedroht. Damals erstattete er bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt. Die Angreifer sollen ihm damals bereits die Nase gebrochen haben, sagen Anwohner. Sie berichten, dass B. oft Halbwüchsige, die sich häufig am Spaßbad und im angrenzenden Freizeitpark aufhalten, fotografierte. „Er hat die Jugendlichen oft ermahnt, wenn sie etwas kaputt machen wollten. Gesetz und Ordnung wa-

INFO

Gewalt gegen Schwache

Obdachlose In Deutschland leben rund 500 000 Menschen ohne festen Wohnsitz
Gewalttaten Nach Angaben des Obdachlosenhilfvereins „fiftyfifty“ werden jährlich rund 200 Obdachlose Opfer von Gewalttaten

Hochwasser erreicht Brandenburg

FRANKFURT/ODER (RP) Land unter in Polen, Alarm in Brandenburg: Die erste Hochwasserwelle hat die polnisch-deutsche Grenze erreicht. Am südlichsten deutschen Oder-Ort Ratzdorf und in Eisenhüttenstadt wurde gestern die erste Alarmstufe ausgerufen. Heute werden dann stärker steigende Wasserstände erwartet, so dass in den kommenden Tagen auch an den

anderen Orten die erste Alarmstufe ausgelöst werden soll.

In Polen sind bislang mindestens 15 Menschen durch das Hochwasser ums Leben gekommen. Tausende mussten aus ihren Häusern entlang der über die Ufer getretenen Weichsel in Sicherheit gebracht werden. Die Schulen in Flussnähe sollen auch heute vorsorglich geschlossen bleiben.

Der polnische Regierungschef Donald Tusk sprach von einer dramatischen Situation in Südpolen. Viele Deiche sind durchweicht. Besondere Gefahr geht von Erdbeben im Süden des Landes aus, wo es die schwersten Flutschäden gab. Dort wo das Wasser zurückgeht, wurden die ersten Vermissten tot geborgen. Die Schäden belaufen sich nach Behördenschätzungen auf mehr als zwei Milliarden Euro.

Seit einer Woche befindet sich das obere Einzugsgebiet der Oder unter dem Einfluss eines Tiefdruckgebietes. Das führte zu lang anhaltendem Dauerregen und schweren Überflutungen in Tschechien, Polen und auf dem Balkan.



Pioniere sprengen einen Damm, um die Fluten der Weichsel in tiefer gelegenes Gelände zu leiten. FOTO: REUTERS

CSU will Staatsausgaben dauerhaft einfrieren

VON BIRGIT MARSCHALL

BERLIN Angesichts des enormen Sparbedarfs sollen die Staatsausgaben nach dem Willen der CSU dauerhaft auf dem Niveau des laufenden Jahres eingefroren werden. „Wir müssen klar sagen: Freunde, es wird erst einmal nicht mehr ausgegeben als im Vorjahr. Wir frieren die Haushalte der folgenden Jahre auf dem Stand von 2010 ein und genehmigen nur noch das, was wirklich unausweichlich ist“, sagte der Chef der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Hans-Peter Friedrich, unserer Zeitung.

Union und FDP müssen von 2011 an jährlich aufs Neue mindestens zehn Milliarden Euro zusätzlich im Etat einsparen, wollen sie 2016 die Vorgaben der Schuldenbremse erfüllen. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hat daher die Regierungsmitglieder für den 6. und 7. Juni zu einer Sparklausur ins brandenburgische Meseberg eingeladen.

ren ihm wichtig. Aber diese Jugendlichen lassen sich so etwas nicht gefallen“, sagt ein junger Mann, der den Toten kannte. „Die Jugendlichen sind oft mit ihren aufgemotzten Autos auf dem Parkplatz, trinken Alkohol und rauchen Marihuana.“

Der Verstorbene lebte erst seit etwa drei Monaten auf der Straße und übernachtete auf dem Parkplatz immer in einem alten grauen Opel Corsa. Den angemeldeten Wagen hatte er dafür von einem Bekannten zur Verfügung gestellt bekommen. Das Auto fanden die Ermittler demoliert und mit abgeschraubten Nummernschildern etwa 600 Meter vom Tatort entfernt in einem Wendehammer. Die Unbekannten haben es offenbar, nachdem sie Klaus B. getötet hatten, dort abgestellt. „Wir können uns das nicht erklären“, sagte gestern Arnd Rother. Eine Hundertschaft durchkämmte das Gebiet um den Tatort weiträumig nach möglichen Spuren. „Wir haben eine Belohnung von 2000 Euro für Hinweise ausgesetzt, die zu den Tätern führen“, teilte Staatsanwalt Stefan Müller mit.

Die Ermittlungsbehörden in NRW haben immer wieder mit Fülle zu tun, in denen Obdachlose Opfer von extremen Gewalttaten werden. Hubert Ostendorf, Geschäftsführer des Düsseldorfer Obdachlosenhilfvereins „fiftyfifty“, beklagte, Gewalt gegen Schwächere sei zu „einem Bestandteil der Jugendkultur“ geworden. Der Franziskanerbruder Peter Amendt (Düsseldorfer Initiative „Vision teilen“ gegen Armut und Not) erklärte, Gewaltexzesse von Jugendlichen seien oft das Ventil, um die Frustration über die eigene Unzulänglichkeit abzubauen.

Nachbarn und Besucher des Schwimmbades bezeichneten das Opfer als netten und hilfsbereiten Menschen, der keiner Fliege etwas zuleide tun konnte. Keiner von ihnen kann die unfassbare Brutalität begreifen. Klaus B. hatte den Tod seiner Frau zu verwinden und war dann durch einen Wohnungsbrand obdachlos geworden. Er sei auch nicht alkoholabhängig gewesen, so der Leiter der Mordkommission.

SPORT

Träsch droht Aus für WM

Bei einem Testspiel der Nationalmannschaft erlitt der Stuttgarter Christian Träsch eine Kapselverletzung.

Bayern planen bis 2012

Nach der Niederlage im Champions-League-Endspiel richtet sich der Blick aufs Finale in zwei Jahren in München.

Ehre für Torhüter Endras

Als erster Deutscher überhaupt wurde der Augsburger als wertvollster Spieler einer Eishockey-WM ausgezeichnet.

NRW: CDU stellt

heute Weichen für

Gespräche mit der SPD

DÜSSELDORF (RP) Heute Abend kommt der geschäftsführende Landesvorstand der NRW-CDU in der Düsseldorfer Parteizentrale zusammen. Dabei soll beraten werden, wie die Sondierungskommission für die Gespräche mit der SPD über eine Regierungsbildung zusammengesetzt wird. Die CDU-Landtagsfraktion wird morgen zu ihrer ersten Arbeitssitzung zusammenkommen. Allerdings ist noch keine Neuwahl des Fraktionsvorstandes vorgesehen. Dies hängt damit zusammen, dass noch unklar sei, welche Aufgaben das Führungspersonal der Union in einer großen Koalition übernehmen werde, hieß es.

POLITIK SEITE A 4

Karstadt-Vermieter an Übernahme interessiert

DÜSSELDORF (rky) Kurz vor dem Ende der Bieterfrist für Karstadt am Ende der Woche signalisiert der Hauptvermieter von Karstadt, High-Street, ein hohes Interesse den insolventen Konzern zu übernehmen. Die Mitarbeiter sollen dann ohne Lohnausgleich mehr arbeiten. Das hat die Gewerkschaft Verdi angeblich schon zugesagt. Es soll Prämien für höhere Leistung geben sowie eine Beteiligung an der Firma.

LEITARTIKEL SEITE A 2

WIRTSCHAFT SEITE B 8

Gewalt in Jamaikas Hauptstadt eskaliert

KINGSTON (RP) Bei gewaltsamen Zusammenstößen zwischen schwer bewaffneten Bandenmitgliedern und Sicherheitskräften sind in Jamaika zwei Polizisten getötet und sechs weitere verletzt worden.

LEITARTIKEL SEITE A 2

POLITIK SEITE A 5

US-Regierung verschärft Ton gegenüber BP

WASHINGTON (RP) Amerikas Innenminister Ken Salazar hat angekündigt, die Regierung werde die Bekämpfung der Ölpest am Golf von Mexiko übernehmen. Dies werde geschehen, sollte BP nicht selbst dazu in der Lage sein.

POLITIK SEITE A 5

→ KOPF DES TAGES

Präsident jagt Drängler

Venezuelas Präsident Hugo Chávez geht bisweilen persönlich gegen Verkehrsworlds vor. Als kürzlich ein Lastwagenfahrer zu dicht auf den Wagen des Staatschefs auffuhr, nahm Chávez nach eigenen Worten die Verfolgung auf. Er habe den Fahrer gestellt und ihn ausgeschimpft, berichtete der linkslastige Volkstribun. Der Drängler habe sich einsichtig gezeigt. Chávez steuert den Präsidentenwagen gelegentlich selbst.

FOTO: RTR

